

Old Man Coyote hatte es mir angetan. 2017 wurde das Buch dann auf der „Frankfurter Buchmesse“ vorgestellt – und sollte innerhalb kurzer Zeit zum erfolgreichsten Buch des Verlages werden. Im Herbst 2019 brachte der Kamphausen Verlag meinen „verrückten Roman“ neu heraus. Ich genieße es, Teil der Autoren rund um Eckhart Tolle, Dalai Lama usw. zu sein. Aber – so richtig begonnen hat alles bei meiner letzten Visionssuche in der Wildnis der USA....
Und letztendlich stand ich bei beiden Visionssuchen vor Übergängen. Einmal in punkto Familie und das zweite Mal vor einer beruflichen Veränderung. Der vielleicht größte Übergang im Leben aber – abgesehen vom Tod – das ist wohl jener, wenn wir erwachsen werden.

Nur bieten wir unseren jungen Menschen genügend Angebote, damit sie diesen Übergang gelungen bewältigen können?
Ich denke nicht. In dieses Vakuum könnte auch vermehrt das Angebot der „Visionssuche“ stoßen - vielleicht sogar im schulischen Kontext.
Sie ist ein wunderbares Instrument, um große und kleinere Übergänge erfolgreich zu gestalten.

Ich bin unendlich dankbar, diese „Visionssuchen“ erfahren zu haben. Ohne sie hätte alleine schon „Kopfsprung ins Herz – Als Old Man Coyote das Schulsystem sprengte“ wohl nicht das Licht der Welt erblickt. ●

ZUR PERSON GERALD EHEGARTNER

Ausgebildeter Lehrer, Theater-, Natur- und Wildnispädagoge, Mitbegründer des 1. Naturpädagogik-Wahlpflichtfaches in Österreich - sowie „Vision quest guide“.

Gerald Ehegartner ist Teil des Lernweltteams“
<http://www.lernwelt.at/leitung/team/index.html>



„Ehrlich, witzig und anrührend - ein zutiefst mystisches und widerständiges Buch.“
Konstantin Wecker – Musiker, Liedermacher, Komponist, Schauspieler, Poet, Autor

„Welch eine Botschaft - und welch ein tolles Buch! Danke!“

Margret Rasfeld – Bildungsinnovatorin, Mitbegründerin von „Schule im Aufbruch“, Vision- und Querdenker-Award

Kopfsprung ins Herz – Als Old Man Coyote das Schulsystem sprengte
Autor: Gerald Ehegartner

